

23 Hochrast, 2436 m

Unbedeutender Gipfel mit lohnender Abfahrt

Innervillgraten – Tafinalm – Hochrast

Talort: Innervillgraten, 1402 m. Im Pustertal nach Heinfels (1 km östlich von Sillian). Richtung Nord abbiegen und auf gut ausgebauter Bergstraße nach Innervillgraten. Bushaltestelle.

Ausgangspunkt: Klamperplatz (Sägewerk). Noch vor dem Ortseingang von Innervillgraten nach links zum Villgratenbach hinunter und über eine Brücke. Auf Fahrweg weiter bis zum Sägewerk (ca. 1400 m). Beschränkte Parkmöglichkeit.

Höhenunterschied: 1050 m.

Aufstiegszeiten: Innervillgraten – Tafinalm 1½ Std., Tafinalm – Hochrast 1¼ Std.; Gesamtzeit 3¼ Std.

Anforderungen: Im oberen Teil mitunter ziemlich steile Hänge, im unteren Teil der Abfahrt anspruchsvoll auf Lichtungen durch

den Wald bzw. leicht auf der Forststraße.

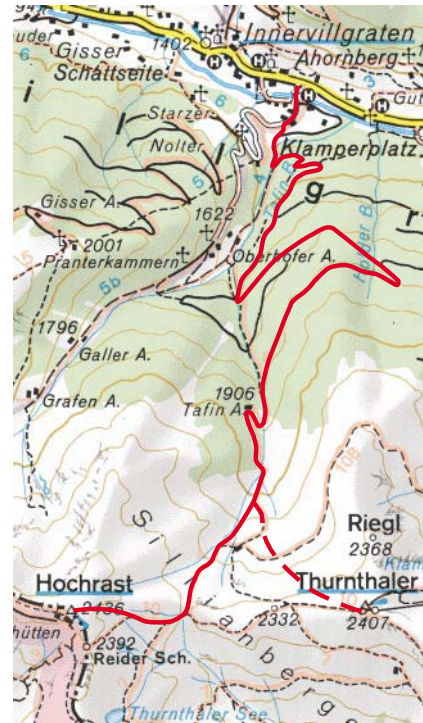
Hangrichtung: Vorwiegend Nordost bis Nordwest.

Orientierung: Bei guter Sicht einfach. Zumeist findet man Spuren von Variantenfahrern vor, die vom Thurntaler kommen. Nach der Waldgrenze ist es schwieriger, die richtige Route zu finden. Bei fehlenden Spuren Forststraße benützen.

Lawinengefährdung: Oberhalb der Waldgrenze mitunter lawinengefährdet, insbesondere nach stärkeren Schneefällen mit Windverfrachtung.

Günstige Zeit: Dezember – März.

Variante: Thurntaler, 2407 m. Oberhalb der Waldgrenze etwas links halten und, teilweise steil, zum aussichtsreichen Gipfel (Pistenskigebiet). 3 Std.



Wenn wir den Höhenrücken erreichen, erscheinen plötzlich eindrucksvoll die Dolomiten in unserem Blickfeld. Im Mittelgrund das Heimkehrerkreuz auf der Parggenspitze.



Die Hochrast ist ein aussichtsreicher Gipfel und auch die Abfahrt ist bis zur Waldgrenze makellos. Bei guter Schneelage bleibt sie auch anschließend im Wald skiläuferisch reizvoll – zwar anspruchsvoll, aber für gute Skifahrer problemlos. Bei geringer Schneelage sollte man den Wald meiden und möglichst die Forststraße benützen.

Vom **Sägewerk** auf dem Klamperplatz dem »Sandbergweg« (Forststraße) zur Waldgrenze und zur **Tafinalm** (1906 m) folgen. Weiter nun durch schönes Skigelände in die Mulde zwischen Thurntaler und Hochrast. Aus dieser Mulde rechts haltend in eine Einsattelung und unschwierig weiter zum **Gipfel**. Gipfelkreuz, wenige Meter darunter Unterkünfte aus dem Ersten Weltkrieg, die später als Zollhütten dien-

ten. Genau gegenüber die Sextener Dolomiten – eine großartige Schau berühmter Klettergipfel! Deutlich zu erkennen sind z.B. die Rotwand, der Einserkofel, die mächtige Dreischusterspitze und der Birkenkofel. Die **Abfahrt** folgt dem Anstiegsweg. Aufforstungen beachten, auf der in der Regel deutlich erkennbaren Abfahrtsroute bleiben oder die Forststraße benützen!

Die Osthänge der Hochrast.

